



# TEPPICHKNÜPFEN IN ASERBAIDSCHAN

Auslandssemester an der Khazar University/Xəzər Universitesi



**WAS** Studium der Politikwissenschaften an der Khazar University/Xəzər Universitesi, Soziales Engagement im Hayat Refugee Women and Youth Center (RWYC)

**WANN** 13. September 2012 bis 30. Januar 2013

**WO** In Baku, Aserbaidshan



**UNTERBRINGUNG** In einer aserbaidshanischen Gastfamilie/Baku



## DIE UNIVERSITÄT – UNIVERSITESI

Die Khazar University wurde 1991 von Hamlet Isaxanli gegründet und war damit eine der ersten privaten Universitäten im postsowjetischen Raum, sowie die erste Hochschule Aserbaidshans, welche das ECTS-Punkte System als Grundlage der Studienstrukturierung etablierte. Bachelor-, Master- und Ph.D.-Programme werden hauptsächlich auf Englisch angeboten. Die Universität verfügt über vier Fakultäten, unterteilt in mehr als 20 Institute. Insgesamt sind ca. 2000 Studenten eingeschrieben. Diverse internationale Kooperationen und Partnerinstitute ermöglichen zahlreichen Studierenden ein Semester im Ausland zu verbringen. Entsprechende Sprachkurse können zur Vorbereitung und Vertiefung genutzt werden.

Um einen Abschluss zu erreichen sind alle Studenten verpflichtet einen Kurs am Kulturinstitut abzuschließen. Das Institut lehrt aserbaidshanische Kunst, Kultur und Traditionen. Dazu gehören Teppichknüpfen, Juwelierarbeit, klassische- und traditionelle Musik, Gesang und Tanz. Auf diese Weise schafft die Khazar University einen Brückenschlag zwischen einem westlichen Bildungskonzept und der Vermittlung und Erhaltung von Kultur und Tradition.

**Besuchte Veranstaltungen:** Globalization, Nation and Nationalism, Political Science Research Methods, Carpet Making.



## TEPPICHKNÜPFEN – XALÇAÇILIQ

Teppichknüpfen ist ein integraler Bestandteil aserbaidshanischer Identität und Kultur. Das Knüpfen gehört zu einer der ältesten Traditionen des Landes und wird in allen Regionen gepflegt. Jede Region verfügt über spezifische Techniken, Ornamente und Muster, welche die Herkunft eines Teppichs für ein geschultes Auge sofort erkenntlich machen. In Baku ist sogar ein Teppichmuseum beheimatet, in dem besonders alte, wertvolle und außergewöhnliche Teppiche ausgestellt werden.

Die Universität bietet das Erlernen der Knüpfkunst in einer eigenen Teppichwerkstatt an, die im Hauptgebäude untergebracht ist. Der Unterricht findet auf Aserbaidshanisch statt und besteht aus einem theoretischen und praktischen Teil. Auf das Erlernen der Knüpftechnik (vgl. Fotos) folgt das Zeichnen der Ornamente, sowie die Ausarbeitung eines eigenen Teppichentwurfes. Gelehrt werden auch Herkunft und Bedeutung der Ornamente mit Abschlussprüfung am Ende des Semesters. Der Entwurf wird nach Fertigstellung farbig auf ein Gitterpapier übertragen. Dann kann mit dem Knüpfen begonnen werden. Dazu trennt man zunächst eine der Vorlage entsprechende Anzahl von Fäden ab und webt eine Kante. Die Knoten knüpft man entsprechend des Gitterpapiers. Ein Anfänger schafft in drei Stunden etwa 300 Knoten.

